

Eine gute Mischung auch für die Oberliga

Ringens Der SV Fellbach setzt wie gewohnt auf hauseigene Talente und externe Fachkräfte mit Interesse am hauseigenen Training. Pouria Taherkhani, Mirco Lemaic und Otto-Christian Madejczyk verstärken in der anstehenden Saison den Aufsteiger. Von Thomas Rennet

Michael Widmayer ist auch da. Schon lange. Der deutsche Klassiker, im Vorjahr zweimal bei Europameisterschaften auf der Matte (U23 und Männer), schaut regelmäßig in der Silberhalle vorbei. In der Griffschule des SV Fellbach hat der 23-jährige Spezialist für die Stilart griechisch-römisch den Trainer und die Trainingspartner seiner Wahl. Im Ligabetrieb allerdings langt Michael Widmayer – noch – nicht für seine Gastgeber und seinen Trainer Tariel Shavadze hin. „Michael braucht Kämpfe gegen die Besten in der höchsten Liga“, sagt Thomas Heumann, der Sportliche Leiter des SV Fellbach. Der von ihm mit Bedacht zusammengefügte Verbund ist nach dem Wiedereinstieg ins Wettkampfgeschehen vor knapp sieben Jahren aber auch schon ganz schön hochgekommen. Bis in die Oberliga. Die Saison nach dem mittlerweile fünften Aufstieg beginnt wie stets im September, Thomas Heumann hat das Personaltableau für die Aufgaben in der dritthöchsten Etage seiner Sportart im Land beisammen. „Wir haben sehr viele Möglichkeiten“, sagt der 54-Jährige mit Blick auf das Aufgebot: Es ist die gewohnte Mischung aus hauseigenen Talenten und externen Fachkräften mit Interesse eben am hauseigenen Training in Tariel Shavadzes Ringerschmiede.

Auch ohne Michael Widmayers Zutun an den Wochenenden wollen sich die Fellbacher in der Oberliga konkurrenzfähig präsentieren. Unterstützung bekommt der Aufsteiger von drei Zugängen. Mirco Lemaic, im Vorjahr bereits als Verstärkung vorgesehen, hat sich mittlerweile tatsächlich dem aufstrebenden Verbund angeschlossen. Der 19-Jährige, im März in der Klasse bis 97 Kilogramm Dritter bei den deutschen Junioren-Meisterschaften im griechisch-römischen Stil und derzeit bei einem Turnier in Rumänien, mehrheitlich beim SV Fellbach Potenzial und Aussichten für die Handgreiflichkeiten unter den schwereren Jungs in der Oberliga. Der 24-jährige Pouria Taherkhani ist ein überaus versierter Iraner, der in der vergangenen Saison für die SG Weilimdorf seine Freistil-Kämpfe in der dritthöchsten Liga allesamt deutlich für sich entschied. Dazu wird noch ein Leichtgewicht den Fellbacher Kader bereichern: Otto-Christian Madejczyk, 17, aus der Jugendförderung in Jena, noch einer, der Tariel Shavadze kennt und schätzt, will aus Verbundenheit zum Lehrmeister aus Georgien von September bis Dezember im Auftrag des SVF den Gegnern Rätsel aufgeben.

„Wir haben sehr viele Möglichkeiten.“

Thomas Heumann über das Aufgebot

Die drei Neuen ergänzen die Mannschaft der vergangenen Saison. Junge Ringer aus der eigenen Ausbildungsstätte wie Moritz Wahl, der gerade sein Abitur hinter sich gebracht hat, Aron Heumann oder Artur Juninger stehen für die DNA der Abteilung. Der Nachwuchs soll gefördert und gefordert werden. Mit Sinn aber für das Machbare. Erste Anlaufstelle für die nachrückenden Kämpfer ist die zweite Vertretung in der Bezirksklasse. In der Oberliga



Der Fellbacher Trainer Tariel Shavadze hat Grund zur Freude: Seine Ringer wie Artur Juninger kommen weiter voran. Foto: Patricia Sigerist

erhalten Moritz Wahl oder Aron Heumann Beistand von gestählter Seite. Murtuz Gamedov ist nach wie vor im Team. Auch Joshua Uebelhör oder Marko Filipovic. Dazu wird Ramaz Darchidze aus Georgien wieder eine Ausländerposition besetzen. Die zweite wird Pouria Taherkhani einnehmen. So wird mit Bachana Putkaradze, dem Landsmann von Tariel Shavadze und Ramaz Darchidze, in der kommenden Saison nur ausnahmsweise zu rechnen sein.

„Wir können für alle zehn Kämpfe eines Ligavergleichs gute Leute aufbieten“, sagt Thomas Heumann: „Aber das brauchst du auch in der Oberliga, sonst steigst du schneller wieder ab, als du aufgestiegen bist.“ Der Sportliche Leiter selbst wäre zunächst über einen Mittelfeldplatz froh: „Ich kann die Liga aber noch nicht so ganz einschätzen.“ Ihm, Tariel Shavadze und dem Team zuarbeiten soll sein Sohn Vincent, der das Amt des Mannschaftsführers bekleiden wird. Der 21-Jährige, ein Jahr älter als sein Bruder Aron, kann nach einer massiven Ellbogenverletzung, die er sich Anfang November 2017 in der Verbandsliga-Begegnung beim SV Dürbheim zugezogen hat, bis auf Weiteres nicht mehr selbst angreifen. Das fällt ihm überaus schwer. Zumal Michael Widmayer in der Vergangenheit oft sein ständiger Trainingspartner war. Und der Kumpel, im Januar mit dem SV Wacker Burghausen deutscher Mannschaftsmeister, ist regelmäßig da in der Silberhalle. Er bereitet sich mit den Ringern des SVF auf kommende Aufgaben vor. Vincent Heumann dagegen muss sich, sehr zu seinem Verdruss, noch länger gedulden.



Marko Filipovic will noch mehr Kämpfe für den SV Fellbach gewinnen. Foto: Patricia Sigerist

Fußball: Aufstiegsspiel zur Kreisliga A Duell in Oeffingen

Oeffingen Die Fußballer von Zrinski Waiblingen würden sich dem TV Oeffingen II gerne anschließen. Ebenso wie der Meister in der Kreisliga B, Staffel 4, dem der Sprung in die Kreisliga A bereits gelungen ist, strebt auch sein erster Verfolger den Aufstieg an. Dafür ist er am Sonntag im Oeffinger Sami-Khedira-Stadion gefordert, wo um 17 Uhr das Duell mit dem FSV Waiblingen II aus der Kreisliga B, Staffel 3, beginnt. Der Sieger darf am darauffolgenden Sonntag mit dem TSV Haubersbronn um dessen Platz in der Kreisliga A konkurrieren. dom

Heimsiege für - mehr - Klarheit

Fußball Landesliga: Der TV Oeffingen erwartet an diesem Samstag den TSV Schwaikheim, der SV Fellbach den SV Breuningsweiler.

Den Auftritten in gewohnter Umgebung haben Haris Krak und Marco Fischer seit Saisonbeginn besondere Bedeutung bei ihren Berechnungen beigegeben. In die Kalkulationen für den Klassenverbleib bezog der Trainer des TV Oeffingen ebenso wie sein Pendant beim SV Fellbach insbesondere erfolgreiche

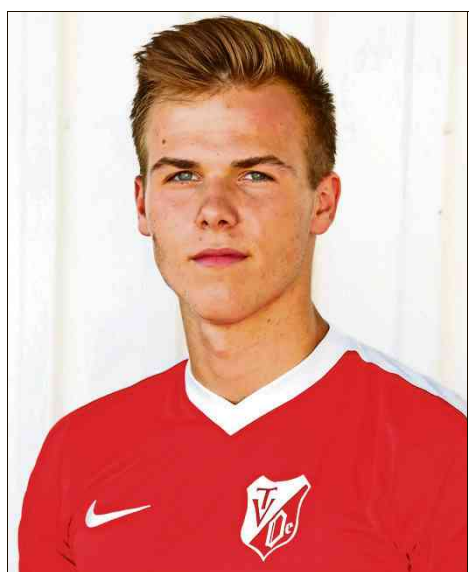
Heimspiele ein. Jedoch haben die Oeffinger Fußballer in 14 Begegnungen zu Hause nur 19 Zähler gesammelt, die drittschlechteste Ausbeute aller Teams. Auch deshalb müssen sie vor der finalen Partie auf dem Tennwegert an diesem Samstag, 16 Uhr, gegen den TSV Schwaikheim noch um eine weitere Spielzeit in der Landesliga bangen. Das Fellbacher Ensemble hat daheim derweil 24 Punkte addiert und kann die Gäste des SV Breuningsweiler zum vorletzten Spieltag an diesem Samstag von 16 Uhr an beinahe ohne Abstiegsorgen empfangen.

Wie der TV Oeffingen hat auch der TSV Schwaikheim um den ehemaligen TVOe-Trainer Antonio Guaggenti vor dem Aufeinandertreffen 37 Punkte beisammen – drei mehr als der TV Pflugfelden auf dem derzeit ersten direkten Abstiegsplatz. Nur acht Zähler verbuchte das Team dabei in der Fremde. Mehr sollen es nach Ansicht von Haris Krak nicht werden. Dafür setzt er etwa auf präzisere Abschlüsse als zuletzt. „Wir müssen uns vor dem Tor mehr konzentrieren“, sagt der Übungsleiter, der nach dessen beruflichen Verpflichtungen wieder von Beginn an auf Ali Cetin, mit elf Treffern bester TVOe-Angreifer, zählen

wird. Zudem kehren Marcel Willberg und Calvin Körner ins Aufgebot zurück, Mircea Mailat fällt mit einem Nabelbruch aus.

Haris Krak hofft, dass sein Landesliga-Team an diesem Samstagabend 40 Punkte aufweisen kann. Sein Trainerkollege Marco Fischer hat mit den Fußballern des SV Fellbach die 40 Zähler schon dastehen, dazu das weit bessere Torverhältnis. Die Abstiegsorgen des Tabellensechsten sind nur noch theoretischer Art, dennoch aber ist Marco Fischer mit den 40 Punkten nicht zufrieden. Zumal diese 40 Punkte auch schon seit dem 9. Mai (4:0 gegen den SV Leingarten) dastehen. Danach sind dem SV Fellbach zwei überflüssige Auswärtsniederlagen unterlaufen (2:3 beim TSV Heimerdingen, 0:1 beim TSV Schornbach). Nun fehlt noch immer die abschließende Klarheit. „Wir wollen uns auf keine Rechenspiele einlassen“, sagt Marco Fischer. Ein Erfolg gegen die Gäste des SV Breuningsweiler, die bereits als Meister feststehen, würde letzte Zweifel beseitigen. „Sie haben erst fünfmal verloren“, sagt Marco Fischer: „Wir wollen ihnen die sechste Niederlage beibringen.“ Mit dem neunten Heimsieg.

dom/ren **TV Oeffingen:** Peric – Beck, Chirivi, Daniel Schick, Michael Schick, Al-Shammaa, Shammak, Körner, Uhse, Russo, Cetin. **SV Fellbach:** Gutsche – Miller, Doser, Plaste, Saltarelli, Sönmez, Strohm, Mutic, Binder, Jelic, Dogan.



Calvin Körner vom TVOe Foto: Patricia Sigerist

LANDESLIGA

TV Oeffingen – TSV Schwaikheim
TSV Schornbach – TSV Heimerdingen
SpVgg 07 Ludwigsburg – SV Schluchtern
SV Fellbach – SV Breuningsweiler
FV Löchgau – TSV Crailsheim
Grönigen-Satteldorf – SG Stetten-Kleingartach
TV Pflugfelden – SV Kornwestheim
TV Leingarten – TSV Pfedelbach (alle Sa 16 Uhr).

1. SV Breuningsweiler	28	19	4	5	74:35	61
2. FV Löchgau	28	15	8	5	39:24	53
3. Grönigen-Satteldorf	28	15	7	6	57:30	52
4. TSV Heimerdingen	28	15	5	8	62:43	50
5. TSV Pfedelbach	28	14	3	11	49:49	45
6. TSV Crailsheim	28	13	3	12	46:47	42
7. SV Fellbach	28	13	1	14	53:33	40
8. TSV Schwaikheim	28	11	4	13	50:53	37
9. TV Oeffingen	28	11	4	13	40:50	37
10. SV Schluchtern	28	9	9	10	44:45	36
11. SpVgg 07 Ludwigsburg	28	10	6	12	32:41	36
12. TSV Schornbach	28	9	8	11	40:48	35
13. TV Pflugfelden	28	9	7	12	58:72	34
14. SG Stetten-Kleingartach	28	8	3	17	43:65	27
15. SV Kornwestheim	28	6	6	16	37:57	24
16. SV Leingarten	28	6	4	18	38:70	22

Gymnastik: Europameisterschaften

Nur Mittelmaß zum Auftakt

Guadalajara Der erste Tag bei den Europameisterschaften in Spanien ist für die deutschen Vertreterinnen vom Bundesstützpunkt in Schmiden nicht so gut gelaufen. Mit dem Ball wurde Emeli Erbes vom TSV Schmiden 24., mit dem Reifen 56., Margarita Kolosov (SC Potsdam) erreichte die Plätze 30 und 42 mit dem Ball und dem Reifen. Nach der Halbzeit des Mehrkampfes der Juniorinnen liegt die 14-jährige Margarita Kolosov auf dem 25. Platz, Emeli Erbes, 15, auf Rang 29. „Mit der Leistung bin ich eigentlich zufrieden, mit den Punkten allerdings nicht sehr glücklich. Das liegt daran, dass das Wertungsniveau den Tag über angestiegen ist und unsere Mädchen am Freitag in der ersten Startgruppe waren. Und beide waren natürlich nervös, denn es sind für sie die ersten großen, internationalen Meisterschaften“, sagte Isabell Sawade, die Teamchefin für Rhythmische Sportgymnastik beim Deutschen Turner-Bund.

An diesem Samstag – Beginn der Wettkämpfe ist um 9.30 Uhr – treten Emeli Erbes und Margarita Kolosov in der „Sport Hall Pabellón Multiusos“ in Guadalajara mit Keulen und Band an. eha

Fußball: Spvgg Rommelshausen

Künftig nur noch ein Team bei den Frauen

Rommelshausen Eine große personelle Auswahl hätte der Trainer Peter Balz auch an diesem Sonntag nicht gehabt. Die Fußballerinnen der Spvgg Rommelshausen, die als Vorletzte des Landesliga-Klassements nicht mehr um den Abstieg herumkommen werden, verzichten deshalb auf das Duell beim Schlusslicht TSV Crailsheim II. „Es wird einen Neuanfang geben“, sagt der Sportliche Leiter Marcel Kotthoff. Seit sich der ehemalige Übungsleiter Florian Leuchtenmüller im Dezember zurückgezogen hat und daraufhin einige Spielerinnen das Team verlassen, ist der Kader zu schwach, um sich in der Landesliga zu behaupten.

Ob und mit welchem Trainer die Spvgg-Auswahl das Weltrecht in der Regionalliga wahrnehmen wird, ist offen. Denn das zweite Ensemble hat noch Chancen, in die Bezirksliga – eine Klasse unter der Regionalliga – aufzusteigen. „Wir werden auf jeden Fall nur ein Team stellen“, sagt Marcel Kotthoff, der vorwiegend auf Spielerinnen der zweiten Formation setzen möchte. dom

Kurz berichtet

Beachvolleyball Philipp Arne Bergmann und Yannick Harms, bis vor rund 13 Monaten auch noch für den Volleyball-Zweitligisten SV Fellbach am Ball, sind für die Europameisterschaften in den Niederlanden (15. bis 22. Juli) nominiert worden. Das Nationalduo, das seit Jahresanfang fest am Zentrum in Hamburg trainiert und nicht mehr am Bundesstützpunkt in Bad Cannstatt, darf bei den Männern ebenso für die Titelkämpfe planen wie das Doppel Markus Böckermann/Lars Flüggen. „Wir sind wahnsinnig glücklich“, sagte Yannick Harms. red

American Football Die Fellbach Warriors haben sich in den beiden Trainingseinheiten zuletzt an ungewohnten Aufgaben versucht. „Die Offenburger spielen sehr körperbetont“, sagt der Fellbacher Cheftrainer Andreas Giese über die Vorbereitung auf das Duell bei den Offenburg Miners an diesem Samstag, 15.30 Uhr. Während die Gastgeber als Aufsteiger noch ohne Punktgewinn auskommen mussten, hat sich der Tabellenzweite der Landesliga bisher stets behauptet und vier Siege verbucht. dom

Sport-Termine

FUSSBALL

Landesliga: Siehe Vorschautabelle.
Zweites Aufstiegsspiel zur Kreisliga A: FSV Waiblingen II – Zrinski Waiblingen (So 17 Uhr, Sami-Khedira-Stadion in Oeffingen).
Bezirksliga, Frauen: TV Oeffingen – VfB Oberürkheim III (So 10.30 Uhr).
Kreisliga, Frauen: TSV Bernhausen – Spvgg Rommelshausen II (So 10.30 Uhr).
Verbandsstaffel, A-Junioren: VfL Herrenberg – SV Fellbach (So 10.30 Uhr).
Verbandsstaffel, B-Junioren: SV Fellbach – TSF Ditzingen (So 11.30 Uhr).

AMERICAN FOOTBALL

Landesliga: Offenburg Miners – Fellbach Warriors (Sa 15.30 Uhr, Sportplatz des SV Stegermatt).

RINGEN

Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Jugend, Schüler und Kinder bei der SG Weilimdorf (So 10 Uhr, Lindenbachhalle in Stuttgart).